Informationen der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info

Februar 2010

WALDKRAIBURG
DIE STADT.

Nr. 1 | 12. Februar 2010 | Auflage: 15.000

Aus dem Inhalt

■ Geothermie

Der Startschuss für das Waldkraiburger Geothermieprojekt steht unmittelbar bevor.
Titel und Seiten 4-7

■ Aus dem Haus des Buches

Bianca Mertin stellt die neuesten Anschaffungen vor.
Seite 3

■ Südfleisch Waldkraiburg

Ein Firmenportrait von Bayerns größtem und modernstem Fleischzentrum.
Seite 8

■ Die Stadt in Zahlen

Sigi Hanesch vom Einwohnermeldeamt hat die aktuelle Statistik erstellt.
Seite 9

■ „Perspektivwechsel“

Realschulprojekt das zusammen mit „Gemeinsam Mensch“ organisiert wird, findet seit fünf Jahren in Waldkraiburg statt.
Seite 10

■ „Nicht mit mir!“

Ju-Jutsu-Sparte des VfL erhält Innovationspreis „Quantensprung Vereinsarbeit im neuen Jahrzehnt“.
Seite 13

■ Die Narren sind los!

Stadtarchivar Konrad Kern blickt zurück: In Waldkraiburg wurde schon immer gerne Fasching gefeiert.
Seite 15

Geothermie
Im Frühjahr heißt‘s Glückauf!

Der Startschuss für das Waldkraiburger Geothermie-Projekt steht unmittelbar bevor

Nachdem Mitte Januar mit der Daldrup AG ein renommiertes, erfahrenes Bohrunternehmen unter Vertrag genommen wurde, soll noch im Februar die Einrichtung des Bohrplatzes südlich der Kläranlage beginnen. Im April startet dann die spannende Jagd nach heißem Wasser aus dem Inneren der Erde.
In mehr als 2.600 Metern Tiefe soll der Bohrmeißel auf rund 100 Grad heißes Thermalwasser stoßen, das den künftigen Geothermiekunden eine umwelt- und klimaschonende Wärmeversorgung ermöglicht. Die Geologen rechnen mit einer Förderrate von bis zu 80 Litern pro Sekunde. Bereits Ende 2010 sollen die Bohrarbeiten abgeschlossen sein.
Geothermie – ein heißes Thema! Wie sie funktioniert und welche Vorteile sie für die Stadt und ihre Bürger hat, erfahren Sie auf den Seiten **4** bis **7**.

Leise und deshalb für wohnortnahes Bohren bestens geeignet: Die moderne Bohranlage „DS 20 Drillmec HH 300 City Rig“, die in Waldkraiburg zum Einsatz kommen wird.

Mit Schwung ins Jubiläumsjahr!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

LCB-Präsidentin Rosi Ober und 1. Bürgermeister Siegfried Klika

Sie halten nun die zweite Ausgabe unserer Waldkraiburger Stadtzeitung in den Händen, mit der wir Sie ab sofort über alle wichtigen Nachrichten der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften informieren möchten.
2010 steht unser Stadtjubiläum im Mittelpunkt des Geschehens. Doch neben den vielen Jubiläumsveranstaltungen werden in den kommenden Monaten in Waldkraiburg viele Herausforderungen anstehen. Vor allem die Wirtschaftskrise und ihre Auswirkungen werden mich stark beschäftigen. Gemeinsam mit Markus Stern, dem Geschäftsführer der Stadtmarketing GmbH, werde ich mich durch regelmäßige Betriebsbesuche unserer Waldkraiburger Firmen auf dem Laufenden halten. Eine der wichtigsten Aufgaben in Stadtrat und Verwaltung für die kommenden Monate wird daher sein, alles zu unternehmen, um den Wirtschaftsstandort Waldkraiburg zu stabilisieren. Erfreulicherweise geht es mit der Geothermie nun gut voran und auf den folgenden Seiten können Sie alles Wissenswerte erfahren sowie sich über den Projektstand informieren.
Und nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen unserer Stadtzeitung.
Es grüßt Sie herzlich

Ihr Siegfried Klika
Erster Bürgermeister

Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info
Februar 2010

WALDKRAIBURG
DIE STADT.

Bianca Mertin vom Haus des Buches stellt vor...

2009 wurden in der Stadtbibliothek der Stadt Waldkraiburg über 190.000 Medien ausgeliehen. Allein im Februar erhielt das Haus des Buches 103 Neuerscheinungen. Um Ihnen die Wahl zu erleichtern, stellt Ihnen nun monatlich eine Mitarbeiterin des Haus des Buches einige Neuerscheinungen vor.

Viel Spaß!

Illuminati

Die DVD zum Bestseller von Dan Brown. Ein Kernforscher wird in seinem Labor ermordet aufgefunden. Auf seiner Brust finden sich Symbole eingraviert, die auf die Geheimgesellschaft "Illuminati" hinweisen. Nur der Symbologe Robert Langdon (Tom Hanks) kann sie entziffern. Schon steckt er in einer gefährlichen Verschwörung.

Das Netbook!

Ob E-Mail, Internetzugang, Filme oder Musik: Netbooks machen's immer und überall möglich. Mit dieser ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitung können auch Anfänger den Einstieg wagen!

Der Wackelzahn will einfach nicht raus...

Einen Tag nach seinem sechsten Geburtstag macht Martin eine große Entdeckung: Er hat einen Wackelzahn! Da gibt es nur ein Problem: Der Zahn will einfach nicht raus aus dem Mund. Da muss Martin sich etwas einfallen lassen…

Behindertenprojekt begeistert Waldkraiburger Realschüler seit 5 Jahren

„Perspektivwechsel" heißt das Projekt, das seit fünf Jahren zum festen Bestandteil der jährlichen Aktivitäten der Staatlichen Realschule Waldkraiburg gehört. An mehreren Tagen versetzt der Verein „Gemeinsam Mensch" unter der Leitung von Anita Donaubauer, drei weiteren Rollstuhlfahrern und der schwer sehbehinderten Henny Pascoe die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse in die Situation von Menschen mit Behinderung. Hautnah können die Schüler an mehreren Vormittagen erleben, was es bedeutet, behindert zu sein. Besonders beeindruckend ist es, wie Frau Donaubauer von ihrem Schicksal erzählt. Die Schüler hören ihr immer wieder gebannt zu und stellen offen Fragen wie „Was kann man gegen die Spastik tun?" oder „Wie werden Sie damit fertig, wenn andere Menschen Sie belächeln oder meiden?" Diesem Verhalten will der Verein einen Riegel vorschieben. So erfahren die Kinder an verschiedenen Stationen, z.B. als „Blinde", woran sie Geldscheine unterscheiden können. Beim „Riechen" ist es richtig anstrengend, den Duft von flüssigem Basilikum zu erkennen. Ist das Rollstuhltraining zunächst laut Schüler „richtig krass", so merkt man beim Durchfahren eines Parcours bald, wie schwierig es ist, hohe Bordsteinkanten zu überwinden. Besonders beeindruckend ist es immer wieder, wie sie nach anfänglicher Zurückhaltung zusehends

Der Blindenparcours zum „Ausprobieren"

unbefangen und wissbegierig werden. „Sie haben uns gezeigt, dass ein Leben mit Behinderung zwar schwierig, aber trotzdem lebenswert sein kann" war einer der Kommentare der Schüler am Ende einer Veranstaltung. Durch die finanzielle Unterstützung örtlicher Sponsoren und die Förderung durch das Bayerische Kultusministerium konnten bereits mehr als 800 Schülerinnen und Schüler in den letzten 5 Jahren an dem Projekt teilnehmen.

20 014,92 Euro für Kinder

Hilfe für Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder aus schwierigen Verhältnissen ist ein wichtiger Beitrag zu einer solidarischen und sozialen Gesellschaft. Der Kinderfonds der Stadt Waldkraiburg wurde 2007 durch einen Antrag der CSU-Stadtratsfraktion eingerichtet und soll von Kinderarmut betroffenen Kindern aus Waldkraiburg helfen. 10.000 Euro stellt die Stadt Waldkraiburg hierfür jährlich zur Verfügung. Bisher wurden 20.014, 92 Euro für bedürftige Kinder im Bereich der Kinderbetreuung, Mitgliedsbeitragsübernahmen, Mobiliar für Kindergärten, wie beispielsweise einen Rollstuhlunterfahrbaren Tisch und vieles mehr ausgegeben.

Falls Sie einen Beitrag spenden wollen, zahlen Sie diesen bitte unter folgender Bankverbindung ein:

Kreissparkasse Mühldorf/Inn
Konto: 100396;
BLZ: 711 510 20
Verwendungszweck:
„Kinderfonds"

Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info
Februar 2010

WALDKRAIBURG
DIE STADT.

1. Waldkraiburger Erfolgsforum

Am 26. Februar heißt es Abstand gewinnen und sich inspirieren lassen!

Warum sind manche Menschen erfolgreicher als andere? Warum haben einige scheinbar das Glück gepachtet und andere nicht? Wie setzt man die eigene Stimme richtig ein? Wie spart man Zeit und Geld? Wie steigert man seine Lebensenergie nachhaltig?
Antworten auf diese und andere Fragen zum Thema Erfolg geben die fünf internationalen Top Referenten des 1. Waldkraiburger Erfolgsforums.

Warum Erfolgsforum? Kaum eine Größe ist in der heutigen Wirtschaftswelt wichtiger als der Erfolg. Hinter den messbaren Erfolgen der Unternehmen steht aber vor allem eines: Der Erfolg des Einzelnen, die Motivation und das Engagement der Mitarbeiter, die dauerhafte und nachhaltige Generation von Faktoren, die jeden Einzelnen in die Lage versetzen, sich auf persönlicher und beruflicher Ebene zu profilieren.

Wer diese Faktoren kennt und einsetzen kann, ist klar im Vorteil. Stellt sich die Frage: Wie schaffe ich es, diese Faktoren auch für mich einzusetzen? Genau an dieser Stelle setzt das 1. Waldkraiburger Erfolgs-Forum am 26. Februar 2010 im Haus der Kultur an. Fünf internationale Top-Referenten inspirieren und motivieren Sie, halten Ihnen den Spiegel vor und zeigen Wege und Möglichkeiten auf, wie Sie Ihren Erfolg optimieren können.

Präsentiert werden die Experten von der IGW und der Stadtmarketing Waldkraiburg GmbH in Zusammenarbeit mit der Ressourcing Akademie AG, Schweiz. Mehr Infos erhalten Sie unter:

www.stadtmarketing-waldkraiburg.de.

Einladung zur Bürgerversammlung

Alle sind eingeladen, sich zu informieren und Antworten auf brennende Fragen zu erhalten

Das Informationsbedürfnis der Bürger steigt ständig. Eine Möglichkeit, sich über die Stadt, die Verwaltung, die städtischen Gesellschaften und deren Tätigkeit einmal jährlich zu informieren, ist der Besuch der Bürgerversammlung. Dabei können auch alle Fragen gestellt werden, die den Bürgern unter den Nägeln brennen.

Gemäß Art. 18 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern berufe ich für

Donnerstag, 18. März 2010, 20 Uhr

in das Haus der Kultur (Kleiner Saal), Braunauer Straße 10, für das gesamte Stadtgebiet eine Bürgerversammlung zur Erörterung städtischer Angelegenheiten ein.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht des Ersten Bürgermeisters: Rückblick auf das Jahr 2009 und Vorschau auf städtische Maßnahmen im Jahr 2010

2. Aussprache über den Tätigkeitsbericht

3. Anfragen und Anträge der Bürger: Sie, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waldkraiburg werden zum Besuch der Bürgerversammlung eingeladen und gebeten, Anträge, die in der Versammlung behandelt werden sollen, **eine Woche vorher** schriftlich bei der Stadtverwaltung einzureichen.

Das Wort bei der Versammlung kann grundsätzlich nur Bürgerinnen und Bürgern erteilt werden, welche das Recht zur Teilnahme an Gemeindewahlen in der Stadt Waldkraiburg haben. Ausnahmen hiervon kann die Bürgerversammlung beschließen. Empfehlungen der Bürgerversammlung werden innerhalb einer Frist von drei Monaten vom Stadtrat behandelt. Kommen Sie ganz unverbindlich vorbei und informieren Sie sich. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Siegfried Klika
Erster Bürgermeister

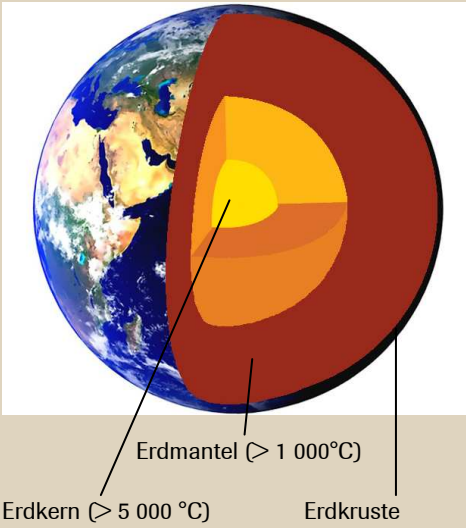
Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info Februar 2010

WALDKRAIBURG
DIE STADT.

Wärme aus dem Inneren der Erde

Tiefe Geothermie – wie sie funktioniert



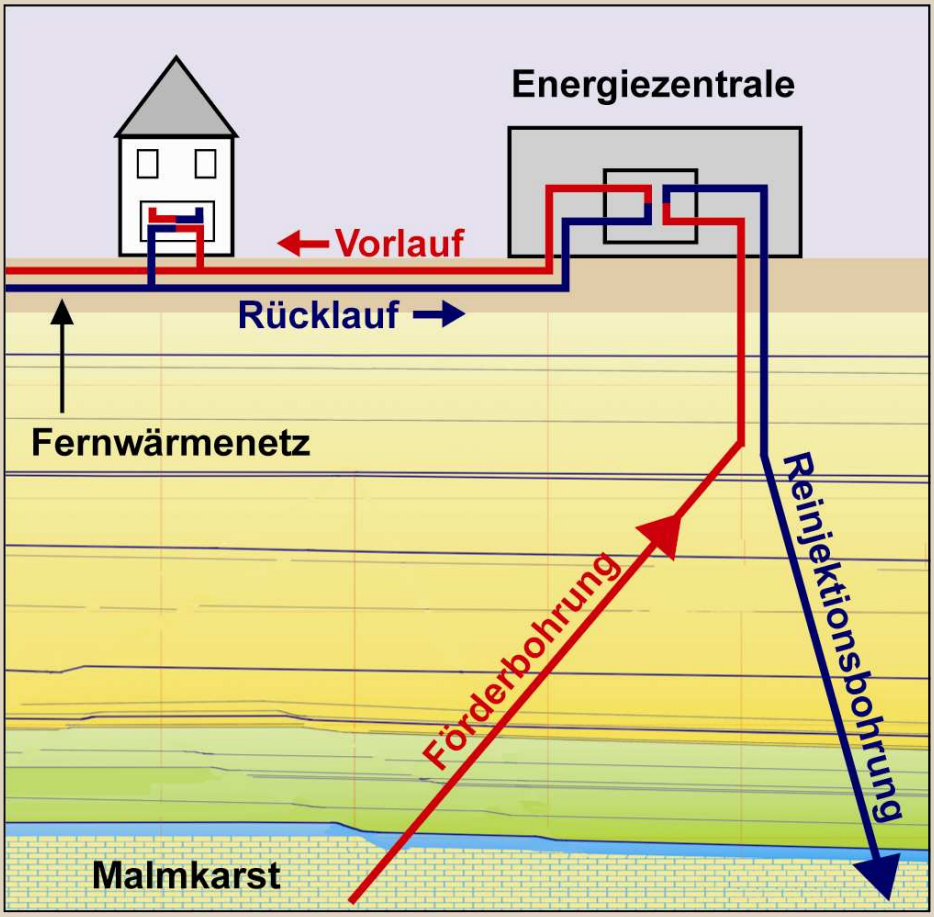
Die Erde ist seit ihrem Entstehen vor etwa 4,5 Milliarden Jahren ein sehr heißer Planet. Zu ihrem Kern hin wird sie immer heißer, im inneren Erdkern herrschen sogar Temperaturen von über 5.000 Grad. Diese Wärme fließt unablässig Richtung Erdoberfläche, erwärmt dabei Gesteinsschichten und Wasservorkommen und verströmt, an der Oberfläche angelangt, weitgehend ungenutzt in den Weltraum. Das Wärmepotenzial aus dem Erdinneren wäre theoretisch ausreichend, den gesamten derzeitigen Energieverbrauch der Menschen rund zweieinhalbfach zu decken.
Was also liegt näher, als sich diese gigantische Energiemenge nutzbar zu machen? Allerdings sind die Voraussetzungen hierfür nicht überall gleich. Während es in der Toskana schon seit rund 100 Jahren ein Geothermiekraftwerk gibt und in Island ein großer Teil des Energiebedarfs aus der Erdwärme gedeckt wird, ist die wirtschaftliche Gewinnung von Tiefengeothermie in Mitteleuropa nicht überall möglich.

Oberbayern – eine bevorzugte Geothermie-Region

Eine der Ausnahmen stellt das sogenannte nordalpine Molassebecken dar, das sich etwa von der Donau bis zu den Alpen erstreckt. Hier findet sich eine wasserführende Gesteinsschicht, der sogenannte Malmkarst. Diese Kalksteinschicht ist von Rissen, Klüften und Brüchen durchzogen, in denen enorme Mengen an Thermalwasser extrem langsam fließen. Der Malmkarst fällt vom Donaugebiet, wo er oberflächennah ist, bis zu den Alpen hin auf rund 6.000 Meter Tiefe ab und ist das erstrebte Ziel jeder Geothermiebohrung im nordalpinen Molassebecken. Als Faustregel gilt, dass die Temperatur im Inneren der Erde pro 100 Meter Tiefe um rund 3 Grad zunimmt, lokal kann dieser Wert aber auch schwanken. In Waldkraiburg soll das heiße Tiefenfrundwasser im Malm durch zwei Bohrungen in über 2.650 Metern Tiefe erschlossen werden. Die Geologen erwarten rund 100 Grad heißes Wasser mit einer Förderrate von ca. 80 Litern pro Sekunde. Warum aber zwei Bohrungen?

Die geothermische Dublette

Es ist Vorschrift, dass das zu Heizzwecken geförderte Tiefengrundwasser vollständig wieder in die geologische Schicht zurückgeführt wird, aus der es stammt. Es darf also nicht das Wasser selbst abgebaut werden, sondern die in ihm enthaltene Wärme. Aus diesem Grund umfasst jedes Tiefengeothermie-Projekt mindestens zwei Bohrungen: Eine Förderbohrung, durch die das Thermalwasser entnommen wird, und eine sogenannte Reinjektionsbohrung, über die das abgekühlte Wasser in den Grundwasserleiter zurückgeführt wird. Dieses Prinzip wird auch „geothermische Dublette“ genannt. Um zu verhindern, dass das abgekühlte Wasser durch die Förderbohrung wieder aufgenommen wird, müssen die Zielpunkte der beiden Bohrungen einen Abstand von mindestens zwei Kilometern zueinander haben. Durch die extrem langsame Fließgeschwindigkeit des Tiefengrundwassers ist damit sichergestellt, dass eine Geothermieanlage über viele Jahrzehnte mit gleichbleibender Temperatur betrieben werden kann. Um den notwendigen Abstand der Zielpunkte herzustellen, werden beide Bohrungen mit ausgefeilter Technik unterirdisch in verschiedene Richtungen abgelenkt. Mehr über diese Bohrtechnik erfahren Sie in den nächsten Ausgaben der *W-Info*.



Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info Februar 2010

WALDKRAIBURG DIE STADT.

Geothermie–Wärme für die Zukunft

Vorteile für Verbraucher, Stadt und Umwelt

Bereits im Herbst 2010 sollen die beiden Tiefenbohrungen nahe der Kläranlage fertiggestellt sein. Dann folgen Leistungstests, das heißt, durch Pumpversuche werden die beiden wichtigsten Daten des Projekts ermittelt: Die dauerhaft erzielbare Fördermenge und die Temperatur des Thermalwassers. Erst nach Vorliegen dieser Werte kann eine Detailplanung für den Ausbau des Fernwärmenetzes vorgenommen werden.
Schon jetzt aber steht fest, dass die Erweiterung des Netzes in mehreren Bauabschnitten erfolgen und mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird, wobei die Erschließung einer Straße auch von einer entsprechenden Nachfrage der dortigen Anlieger abhängen wird.

Platzsparend, geräuscharm , geruchslos: Eine Wärmeübergabestation

Wie kommt die Wärme zum Abnehmer?

Das geförderte Thermalwasser wird in der noch zu errichtenden Heizzentrale über Wärmetauscher geleitet und gibt dort seine Wärme an das Wasser im Fernwärmenetz ab.
Das abgekühlte Thermalwasser wird an Ort und Stelle wieder in den tiefen Untergrund zurückgeführt, um die hydrogeologischen Verhältnisse dort nicht zu verändern.
Im Fernwärmenetz fließt normales, kalkreduziertes Leitungswasser, das im Heizungskeller des Kunden durch einen weiteren Wärmetauscher - die sogenannte Wärmeübergabestation – geleitet wird. In dieser wird die Wärme an das Wasser übertragen, das durch die Heizkörper des Abnehmers fließt. Nicht das Thermalwasser selbst, sondern lediglich dessen Wärme wird also über drei voneinander getrennte Heizkreisläufe zum Verbraucher geleitet.

Gut isoliert: Fernwärmerohre zur unterirdischen Verlegung

Wofür eignet sich Erdwärme?

Fernwärme aus Geothermie ist sowohl für Heizzwecke als auch zur Erwärmung von Trink- und Brauchwasser geeignet. Auch können alle bisher verwendeten Heizungsarten weiter betrieben werden: Fußbodenheizung, Heizköper oder zum Beispiel auch eine Schwimmbadheizung. Eine Wärmeübergabestation kann verschiedene Heizkreisläufe unabhängig voneinander regeln und kommt damit den individuellen Bedürfnissen des Abnehmers optimal entgegen.

Heizwärme aus Geothermie ist nicht auf Wohngebäude beschränkt, sondern ist auch für Gewerbe und öffentliche Einrichtungen geeignet. Auch in Waldkraiburg sollen nicht nur zahlreiche Privathaushalte und die Gebäude der Wohnbaugesellschaften ans Netz gehen können, sondern auch alle städtischen Einrichtungen, das Schulzentrum, die Kirchen und nicht zuletzt Gewerbebetriebe.

Geothermie – Vorteile für alle

Erdwärme ist eine zeitgemäße Form der Energieversorgung, die Vorteile für alle Beteiligten und für die Umwelt bringt. Eine heimische Versorgung mit Wärmeenergie, wie sie in Waldkraiburg realisiert wird, verringert die Abhängigkeit von Öl- und Gaslieferungen aus politisch instabilen Regionen und gibt der Kommune eine weitgehende Entscheidungshoheit über die Preise.

Die Verbraucher können sich über eine komfortable, geräuscharme und geruchlose Heizung ohne Brennstoffe freuen und sparen sich Nebenkosten wie Kaminreinigung, TÜV-Prüfung oder Tankreinigung. Außerdem genießen Sie eine hohe Versorgungssicherheit durch den nachhaltigen, nahezu unerschöpflichen Wärmevorrat der Erde. Und nicht zuletzt profitiert die Umwelt.

Geothermie hilft, tausende Tonnen CO_2 jährlich zu vermeiden, sorgt für saubere Luft und schont die fossilen Energieträger.

Geothermie – eine saubere Sache!

Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info
Februar 2010

WALDKRAIBURG
DIE STADT.

Das Bohrunternehmen für Waldkraiburg: Daldrup AG

Innovativer Partner für Bohrtechnik

Mitte Januar war die Partnerschaft perfekt: Mit der Daldrup AG aus dem westfälischen Ascheberg konnte ein erfahrener Auftragnehmer für die Geothermiebohrungen in Waldkraiburg verpflichtet werden. Daldrup ist ein auf Bohrtechnik und umwelttechnische Dienstleistungen spezialisiertes Unternehmen und in Deutschland, dem europäischen Ausland, dem Nahen Osten und Afrika aktiv.

Das Unternehmen

Das 1946 gegründete Unternehmen ist in vier Geschäftsbereichen tätig: Geothermie, Rohstoffe und Exploration, Wassergewinnung und „Environment, Development, Service (EDS)“. Alle Projekte haben ein Ziel gemeinsam: Verborgene Naturschätze – ob Erdwärme, Wasser oder wertvolle Rohstoffe – auf wirtschaftliche und zugleich umweltfreundliche Weise nutzbar zu machen. Die Kunden bestehen vor allem aus Kommunen, Stadtwerken und anderen öffentlichen Institutionen sowie Industrieunternehmen, zum Beispiel Bergbaugesellschaften sowie Rohstoff- und Minenkonzernen.

Zu den am stärksten wachsenden Geschäften des in dritter Generation tätigen Traditionsunternehmens gehören geothermische Bohrungen zur Gewinnung von Erdwärme für Heizung und Stromerzeugung.

Referenzen in der Region

Auch in Oberbayern ist Daldrup auf dem Geothermiesektor eine bekannte Größe. So wurden z. B. in Garching bei München

Werkzeuge mit Tiefgang: Verschiedene Bohrmeißel

zwei Bohrungen niedergebracht, derzeit ist man in Grünwald/Oberhaching als Bohrunternehmen aktiv und dort vor kurzem mit der ersten Bohrung in 4.083 Metern Tiefe fündig geworden.

Die Bohrstelle am Innkanal

Standort mit idealer Infrastruktur

Bereits im April soll es mit der ersten Tiefenbohrung „Waldkraiburg Thermal 1“ losgehen. Als Bohrstelle ist eine 2 730 Quadratmeter große Fläche unmittelbar südlich der Kläranlage am Innkanal vorgesehen.

Der Standort ist in der Energieversorgung Waldkraiburgs eine bekannte Größe, denn hier sind die Blockheizkraftwerke für das bereits bestehende Fernwärmenetz untergebracht. Die Kläranlage liefert außerdem die in der Bohrphase benötigte Infrastruktur, wie zum Beispiel Strom und Wasser.

Nach Fertigstellung der beiden Bohrungen werden auf dem Gelände auch die Wärmetauscher für den Betrieb des Geothermie-Fernwärmenetzes installiert.

Der Standort wird damit noch mehr zum Herz einer selbständigen und unabhängigen Ver- und Entsorgung der Stadt Waldkraiburg .

Startplatz für die Reise ins Erdinnere: Die Bohrstelle neben der Kläranlage Waldkraiburg (gelb umrahmt)

Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info
Februar 2010

WALDKRAIBURG
DIE STADT.

Wärme aus Waldkraiburg für Waldkraiburg

Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit im Vordergrund

Der Startschuss für das Waldkraiburger Geothermieprojekt ist gefallen. Nach intensiven Vorbereitungen werden demnächst die ersten konkreten Schritte auf dem Weg zu einer unabhängigen, umwelt- und klimaschonenden und nachhaltigen Wärmeversorgung folgen.
Wie schon bei der Wasserversorgung und der Entwässerung wird unsere Stadt sich auch auf diesem Gebiet auf eigene Beine stellen und ein Stück Unabhängigkeit von den risikoreichen internationalen Energiemärkten gewinnen.
„Wärme *aus* Waldkraiburg *für* Waldkraiburg“ ist unser Motto. Auch wenn ein ehrgeiziger Weg vor uns liegt: Wir gehen mit der Geothermie kein Abenteuer ein, sondern folgen dem Vorbild vieler anderer bayerischer Kommunen auf dem Weg zu einer heimischen Wärmeversorgung. Pullach, Unterhaching, Unterföhring, Erding, Unterschleißheim und mehrere andere haben es uns vorgemacht – in unserer Region aber werden wir die Ersten sein!
Über den Fortschritt des Geothermieprojekts werden wir Sie natürlich stets aktuell informieren, der Sonderteil in dieser Stadtzeitung ist nur der Auftakt. Wir freuen uns auf Ihre konstruktive und gerne auch kritische Begleitung - Glückauf!

Ihr Norbert Weigl
Geschäftsführer Stadtwerke Waldkraiburg

Geothermie-Lexikon

Aufsuchungssfeld
Von den Bergbehörden zugeteiltes Areal, in dem Bodenschätze aufgesucht werden dürfen, häufig auch „Claim“ genannt. Die Aufsuchungserlaubnis beinhaltet noch nicht die Genehmigung zum Abbau der Bodenschätze, hierfür ist eine Bewilligung erforderlich. Das Aufsuchungsfeld in Waldkraiburg ist rund 90 Quadratkilometer groß und reicht von der westlichen Stadtgrenze bis östlich von Mühldorf sowie in Nord-Süd-Richtung bis einschließlich Ampfing und Kraiburg.

Bohrmeißel
Der Meißel sitzt ganz am Ende des Bohrstrangs. Er zerstört das Gestein und verarbeitet es zu Bohrklein. Man unterscheidet zwei Hauptgruppen von Meißeln: Die Rollenmeißel und die Diamantmeißel. Die Art des eingesetzten Meißels hängt vom zu bohrenden Gestein ab und ist entscheidend für die Bohrgeschwindigkeit.

Zahnrollenmeißel

Malm
Der Malm ist der jüngste Zeitabschnitt des Jura, auch Oberer Jura oder Weißer Jura genannt. Im Malmkarst, einer bis zu 600 Meter mächtigen, zerklüfteten Kalksteinschicht lagert ein großes Thermalwasservorkommen, das das Erschließungsziel fast aller Geothermiebohrungen im Bayerischen Molassebecken ist.

Tiefe und Teufe
Teufe ist in der Bergmannssprache ein Synonym für Tiefe. Mit Teufe wird ausgesagt, wie tief ein bestimmter Punkt unter der Erdoberfläche (nicht unter Meeresspiegel) liegt. Bei bergmännischen Bohrungen unterscheidet man zwischen MD (measured depth = gemessene Tiefe), der Gesamtlänge einer Bohrung, und TVD (true vertical depth = tatsächliche senkrechte Tiefe), der absoluten Tiefe unter einem Bezugspunkt auf der Erdoberfläche. Ein Unterschied zwischen MD und TVD ist dann gegeben, wenn nicht genau senkrecht in die Erde gebohrt wird, sondern die Bohrung ab einer bestimmten Tiefe seitlich abgelenkt wird. Auch die beiden Bohrungen in Waldkraiburg werden abgelenkte Bohrungen sein (MD bzw. TVD siehe Infobox).

Pumpversuch
Nach Beendigung einer Bohrung wird das erschlossene Thermalwasser in einer Reihe von Pumpversuchen zunächst probehalber gefördert, um die Leistungsfähigkeit der Bohrung (vor allem Schüttung und Temperatur) zu ermitteln. Die Pumpversuche für die beiden Bohrungen in Waldkraiburg werden nach derzeitiger Planung im Spätsommer und Herbst 2010 stattfinden.

Daten und Fakten

Bohrbeginn:	ca. April 2010	
Bohrende:	ca. September 2010	
Bohrtiefen:	MD*	TVD*
„Thermal 1“	2.750 m	2.660 m
„Thermal 2“	3.250 m	2.665 m
Temperatur:	ca. 100 °C	
Schüttung:	ca. 80 l/sek.	
Geothermie-Leistung:	ca. 13,5 MW	

* Zur Bedeutung von „MD“ und „TVD“ siehe den Eintrag „Tiefe und Teufe“ im Geothermie-Lexikon auf Seite 7.

Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info Februar 2010

WALDKRAIBURG DIE STADT.

Die Südfleisch Waldkraiburg GmbH–Erfolg seit 1987

„Man muss in die Zukunft blicken, investieren und Mitarbeiter schulen."

Wenn man das Gebäude der Südfleisch Waldkraiburg GmbH betritt sucht, man vergebens einen Empfang oder einen Wegweiser zu den Büros. Wie uns, Markus Stern, Geschäftsführer der Stadtmarketing GmbH und Pressesprecherin Chantal Weber, später klar wird, weil alles in die Produktion und die Mitarbeiter investiert wird und nicht in die Präsentation. Wir treffen auf den Betriebsleiter Herrn Dieter Haag, der uns auf direktem Weg und ohne viele Worte zu machen, ins Büro des Geschäftsstellenleiters Herrn Klaus Erber führt. Alles ganz unspektakulär in Eiche rustikal gehalten, mit einem großen, bunten Bild eines Stieres an der Wand. Uns gegenüber steht ein Mann, der eine Gelassenheit und Ruhe ausstrahlt, obwohl er nicht so ganz weiß, was wir von ihm wollen. Doch je mehr wir von der neuen Stadtzeitung erzählen, desto mehr erzählt uns der Geschäftsstellenleiter des größten Fleischzentrums in Bayern von der Südfleisch GmbH. 1987 wurde das Unternehmen in Waldkraiburg gegründet und schon damals war Klaus Erber mit an Bord. Nicht als Geschäftsstellenleiter, sondern als Versandleiter. „ Südfleisch war das erste onlinegesteuerte Unternehmen in ganz Europa. „Das war damals absolut revolutionär!", erzählt Erber weiter. Und auch heute ist das Waldkraiburger Unternehmen, das seit 2006 zur VION Food Group gehört, das modernste Fleischzentrum in ganz Bayern. Ein Grund hierfür sind die ständigen Investitionen. Allein 2009 investierte die Firma eine Million Euro in den Standort im Grünen. Eine davon ist der neue Roboloader, ein Verpackungsroboter für Fleischteile. Im Februar geht es weiter. Dann wird die zweite Verpackungsstraße entstehen, um die Effizienz in den

Klaus Erber, Pressesprecherin Chantal Weber und Dieter Haag

Abläufen zu steigern. Diese hilft dabei, dass das Fleisch noch hygienischer verpackt wird, da es von den Mitarbeitern einmal weniger „in die Hand genommen" und somit haltbarer wird, obwohl im Waldkraiburger Schlachthof strengste Hygienevorschriften gelten. Nicht zuletzt durch die hohen Auflagen der Hauptkunden, wie McDonald's, Hipp, Naturland, Globus und Edeka Süd. Ein weiterer Grund für den Erfolg ist die stetige Weiterbildung und Schulung der Mitarbeiter. „Man muss immer in die Zukunft blicken, denn nur so kann man mit dem Wettbewerb mithalten", so Klaus Erber. Momentan hat die Südfleisch GmbH 180 eigene Mitarbeiter, die vorwiegend im administrativen Bereich tätig sind und 320 „fremde", die für Subunternehmen arbeiten. Doch Regionalität steht bei Südfleisch an erster Stelle. So sind die Subunternehmen alle aus Deutschland und das Vieh, das verarbeitet wird, kommt zu 60% aus einem Umkreis von 80 Kilometern, der Rest aus dem übrigen Bayern. Umwelt- und Tierschutz spielen eine weitere Rolle, warum die Südfleisch Waldkraiburg GmbH nichts von der Krise spürt. „Alles wird ständig durch Zertifizierungen, Kontrollen und strengste Auflagen überprüft," berichtet Dieter Haag, Betriebsleiter im Fleischzentrum. Der gebürtige Schweizer ist seit 2008 in Waldkraiburg. Die Zukunft liegt jedoch auch in den Händen der Jugend. Momentan sind bei Südfleisch 13 Jugendliche in der Ausbildung. Nach der Besichtigung des Unternehmens essen wir in der eigenen Kantine und auf die Frage, was das Lieblingsessen der beiden ist, schmunzeln sie. „Ich bin ein Suppenfan und ein gutes Suppenfleisch kann ich immer essen. Es gibt kein besseres Lebensmittel als ein gutes Rindfleisch." erzählt Klaus Erber lächelnd. Dieter Haag ist auch Fleischliebhaber: „Ich esse am liebsten einen guten Schweinebraten mit Karotten in der Soße."

Hypovereinsbank spendet 5.000 Euro

Die Bereitschaft zu helfen ist groß.

Viele soziale Einrichtungen sind auf Spenden von Unternehmen oder Privatpersonen angewiesen, um neue Materialien anzuschaffen, ihre Angebote zu erweitern oder überhaupt zu überleben. Gerade Einrichtungen, die mit psychisch Erkrankten arbeiten, werden oft unterschätzt oder in der Öffentlichkeit unzureichend wahrgenommen. Die HypoVereinsbank Waldkraiburg wurde 50 Jahre alt und spendete aus diesem Anlass 5000 Euro an den gerontopsychiatrischen Dienst. Filialdirektorin Sonja Punzmann engagierte sich ehrenamtlich bei einer Frühstücksgruppe für depressive ältere Menschen.
Die Waldkraiburger Motiv-EC-Karte, also Kundenspenden, brachte 1500 Euro ein, 1750 Euro stammen von privaten Spendern aus Waldkraiburg und einer Sammelaktion von Münchner Bankangestellten, was der Bankvorstand schließlich noch einmal verdoppelte. Irmgard Linz und ihr Chef Holger Steckermeier vom gerontopsychiatrischen Dienst freuten sich über die Spende. Mit dem Geld möchten sie eine Honorarkraft engagieren, die mit den Depressiven kreativ

Erster Bürgermeister Siegfried Klika, Irmgard Linz, Sonja Punzmann, Landrat Georg Huber und Holger Steckermeier mit der Spende.

arbeitet. Landrat Georg Huber und Bürgermeister Siegfried Klika gratulierten.

Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info

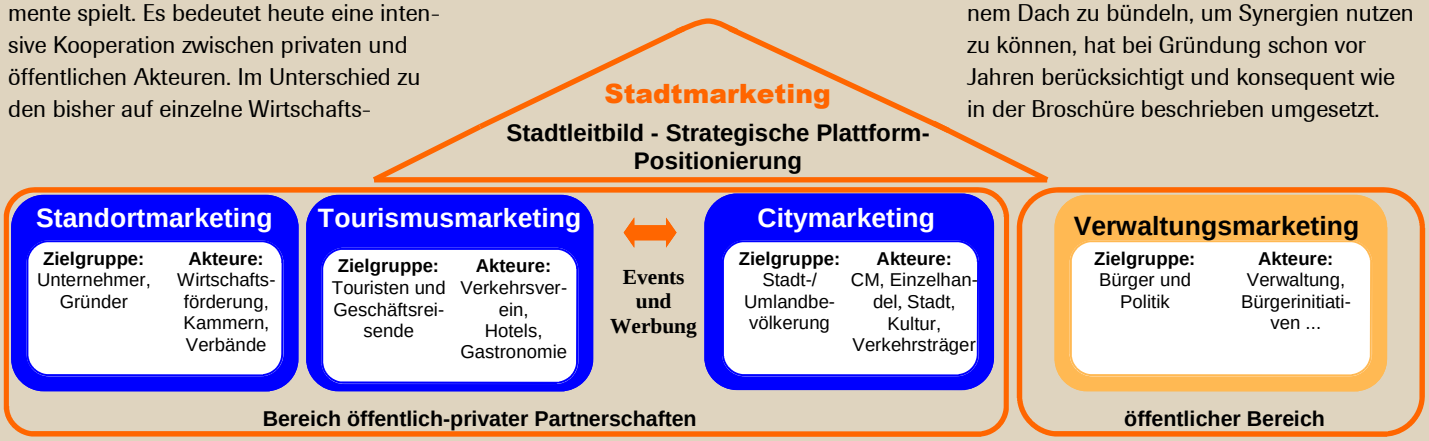
Februar 2010

WALDKRAIBURG
DIE STADT.

Best-practice-Leitfaden für Stadtmarketing

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft gibt Bericht heraus

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums entstand ein Leitfaden für Kommunen, wie das Stadtmarketing aus heutiger Sicht aufgebaut sein soll. Hintergrund ist, dass Stadtmarketing bundesweit eine immer wichtigere Rolle im Kanon der Wirtschafts- und Stadtenwicklungsinstrumente spielt. Es bedeutet heute eine intensive Kooperation zwischen privaten und öffentlichen Akteuren. Im Unterschied zu den bisher auf einzelne Wirtschafts- und Interessensgruppen fokussierten Gemeinschaften (z.B. Hotel- und Gaststättenverbände, Einzelhandelsverbände) sind im Stadtmarketing die unterschiedlichen Gruppen unter einem Dach vereint. Da ein entscheidender Faktor auch die richtigen Ideen bei der Umsetzung sind, soll der Leitfaden an Beispielen auch inspirieren herausragende Leistungen zu erzielen. Nach Durchsicht der Schrift, ist es umso bemerkenswerter, dass Waldkraiburg mit der Stadtmarketing Waldkraiburg GmbH genau die organisatorisch geforderten Kriterien bereits umgesetzt hat. Die Vorgabe alles unter einem Dach zu bündeln, um Synergien nutzen zu können, hat bei Gründung schon vor Jahren berücksichtigt und konsequent wie in der Broschüre beschrieben umgesetzt.



ideenReich Crashkurs in Waldkraiburg

Kundennutzen in den Mittelpunkt stellen

Wertvolle Tipps für den Wettbewerb um Kunden erhielten Gründungsinteressierte beim jüngsten Crashkurs des „ideenReich Businessplanwettbewerb Südostbayern". Rund zwanzig Teilnehmer/innen nutzten die Gelegenheit im Waldkraiburger Haus der Kultur, um wertvolle Praktikertipps zum Thema „Markt und Wettbewerb richtig einschätzen – Kunden finden und begeistern" vom Marketingspezialisten Emil Hofmann (Hofmann Beratung) zu erhalten. Er betonte, dass viele Mosaiksteine zusammenpassen müssten, um mit einem Produkt überzeugen und den Kunden langfristig binden zu können.

Grundlegend für den Erfolg sei eine Analyse der Wettbewerber und der Zielgruppe. Ziel dürfe nicht sein, es genauso gut zu machen wie andere Anbieter, sondern besser zu sein und sich Alleinstellungsmerkmale zu schaffen. Dies könne z.B. auch schon über einen besseren Kundenservice oder über eine längere Erreichbarkeit als beim Wettbewerber geschehen. Service, Kundenbetreuung und Kundenbindung seien vor allem in gesättigten Märkten unverzichtbar. Er warnt vor sog. „Umsatzfressern", die vermieden werden müssten: Dies könnten z.B. so profane Dinge wie ein Anrufbeantworter, der nicht abgehört wird oder auf den sich die ältere Zielgruppe nicht zu sprechen traut, oder eine am Fax nicht lesbare Telefonnummer sein, die ein Geschäft zum Platzen brächten. Kernkompetenzen müssten definiert und nicht der Fehler gemacht werden, mit einem möglichst breiten Angebot an möglichst viele Kunden herangehen zu wollen. Die Zielgruppe und deren Potenzial müsste genau analysiert werden.

Besonders erfreulich ist, dass zum ersten mal auch ein Waldkraiburger Existenzgründer unter den Teilnehmern ist. Stefan Reinhold machte sich im Bereich Logistik selbständig und will sein Unternehmenskonzept durch die Teilnahme am ideenReich-Wettbewerb professionalisieren.

Die aktuelle Wettbewerbssaison läuft bis zum März 2010, der Quereinstieg ist jederzeit möglich. Informieren Sie sich bei der Stadtmarketing Waldkraiburg GmbH und nutzen Sie diese Möglichkeit. Weitere Infos finden Sie unter:
www.stadtmarketing-waldkraiburg.de

Die Teilnehmer des Workshops von „ideenReich" im Januar im Haus der Kultur

Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info
Februar 2010

WALDKRAIBURG
DIE STADT.

Hintergrund: Der Waldkraiburger Stadtrat

Ehrenamtliche Vertreter Ihrer Interessen

Für viele ist es längst keine Selbstverständlichkeit mehr, sich in Ministerien, in Exekutive und Legislative auszukennen. Es ist ein trauriger Trend der letzten Jahre, dass das Interesse am politischen Geschehen in Deutschland und der Welt immer weiter zurückgeht. Dabei kann man immer noch viel bewegen!
Gerade im Kleinen, in der eigenen Stadt, gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich zu informieren, Probleme anzusprechen und auf Entscheidungen Einfluss zu nehmen. Um den Bürgern in Waldkraiburg diese Politik, ihre direkten Vertreter, die Entscheidungsfindungen und die Strukturen der Kommunalpolitik näher zu bringen, werden wir einen Teil der *W-Info* diesen Hintergründen widmen. Den Anfang macht der Stadtrat.
Dieses Gremium ist das wichtigste Entscheidungsorgan der Stadt Waldkraiburg. Der aus 30 Mitgliedern und dem Bürgermeister bestehende Stadtrat ist die gewählte Vertretung der Waldkraiburger Bürgerinnen und Bürger. Der Stadtrat entscheidet in verschiedenen Ausschüssen und regelmäßigen Sitzungen über alle wichtigen Angelegenheiten der Stadt. Derzeit setzt sich der Stadtrat zusammen aus: CSU 18 Sitze; SPD 9 Sitze; UWG 2 Sitze; Grüne/ödp 1 Sitz;
Die Stadtratsmitglieder sind keine Berufspolitiker, ihre Arbeit ist ehrenamtlich. Sie werden für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Die Einberufung der Sitzungen des Stadtrats erfolgt durch den hauptamtlich tätigen ersten Bürgermeister. Er legt im Vorfeld die Tagesordnung fest und führt durch die Sitzung. Bei den Sitzungen gibt es öffentliche und nicht-öffentliche Teile. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, sich über die aktuellen Themen und Angelegenheiten in der Stadt in den jeweiligen öffentlichen Sitzungen zu informieren.
Der Stadtrat kann einzelnen seiner Mitglieder bestimmte Aufgabengebiete (Referate) zur Bearbeitung zuteilen und sie insoweit mit der Überwachung der Verwaltungstätigkeit betrauen. Die Referenten haben ihr Referat in einer dem Gemeinwohl entsprechenden Weise wahrzunehmen. Sie sollen sich über das ihnen zugewiesene Aufgabengebiet fortlaufend einen Überblick verschaffen.
Die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse finden in der Regel im großen

Der Stadtrat seit 2008 mit dem Ersten Bürgermeister Siegfried Klika.

Sitzungssaal des Waldkraiburger Rathauses statt. Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils etwa 17.00 Uhr. Die nächsten beiden Termine können sich Interessierte bereits vormerken:
Stadtentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss: Mittwoch, 03. März
Der Ausschuss ist unter anderem zuständig in Angelegenheiten
der Raumordnung, Landes- & Regionalplanung; der Stadtentwicklung, Stadtsanierung & Dorferneuerung; der Bauleitplanung, einschließlich des Erlasses, der Änderung & der Aufhebung von Bebauungsplänen & sonstigen Satzungen nach den Vorschriften des Baugesetzbuches; der unteren Bauaufsicht; des städtischen Umweltschutzes; der allgemeinen Bauverwaltung, soweit diese nicht in die Zuständigkeit des ersten Bürgermeisters fallen; des Verkehrswesens;- des Hoch- und Tiefbaues; der Parkanlagen, der Forstwirtschaft usw.; und der Abfallwirtschaft.
Kulturausschuss: Donnerstag, 11. März
Der Ausschuss ist unter anderem zuständig in Angelegenheiten
der allgemeinen Kulturpflege; der kulturtragenden Vereine; der städtischen Sing- und Musikschule; der städtischen Bücherei und des Hauses der Kultur.

Förderung des Sports

In Waldkraiburg wird Gesundheit und Fitness groß geschrieben

Von Beginn an unterstützte die Stadt Waldkraiburg den Sport auf vielfältige Weise, ob durch den Bau eigener Sportstätten oder erhebliche Investitionszuschüsse für Vereinsanlagen. Ob durch Anschaffungshilfen für Großgeräte oder Pokalspenden für Sportveranstaltungen. Im Vordergrund stand dabei immer die Förderung des Breitensports, ganz besonders jedoch der Jugendarbeit.
Am 28.12.2009 wurden an acht Antragsteller noch **11 005,09 Euro** an Fördermitteln ausbezahlt. Hierbei handelte es sich unter anderem um Reisekosten– und Unterhaltskostenzuschüsse.

WALDKRAIBURG

Stadtverwaltung
Rathaus
Stadtplatz 26
84478 Waldkraiburg

Telefon: 08638 / 959 - 0
www.waldkraiburg.de

Stadtbau
Waldkraiburg GmbH
Meisenweg 1
84478 Waldkraiburg

Telefon 08638 / 9686 - 0
www.stadtbau-waldkraiburg.de

Stadtwerke
Waldkraiburg GmbH
Meisenweg 1,
84478 Waldkraiburg

Telefon: 08638 / 948 - 400
www.stadtwerke-waldkraiburg.de

Stadtmarketing
Waldkraiburg GmbH
Stadtplatz 26
84478 Waldkraiburg

Telefon: 08638 / 948 - 4580
www.stadtmarketing-waldkraiburg.de

Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info Februar 2010

WALDKRAIBURG DIE STADT.

Stadtbau GmbH kauft Gelände um den „alten“ Bahnhof

Endlich kann die Stadt das Empfangsgebäude des „alten“ Bahnhofs ihr Eigen nennen

Boris Marten, Andreas Huber (beide Aurelis Asset GmbH), Notar Dr. Thomas Engel, Bürgermeister Siegfried Klika, Stadtbau GmbH-Geschäftsführer Hermann Karosser (v.l.n.re.)

So lange Siegfried Klika Erster Bürgermeister von Waldkraiburg ist, so lange stört ihn das traurige Bild des Stadteingangs rund um den alten Bahnhof. Den Eigentümern, der DB AG und der Aurelis Asset GmbH war die Optik egal. Sie hatten schon lange keine Verwendung mehr für das alte Bahngelände. Andererseits wollten sie es aber auch nur unter bestimmten Bedingungen verkaufen, die nicht akzeptabel waren. Erst nachdem ein privater Investor auch "die Segel gestrichen" hatte, lenkte die Aurelis ein und machte ein annehmbares Angebot. Der Stadtrat und der Aufsichtsrat der Stadtbau GmbH stimmten dem Erwerb durch die Stadtbau und der Finanzierung durch die Stadt zu. Drei Tage vor Heiligabend fand in einem Münchner Notariat die Beurkundung des Kaufvertrages zwischen der Aurelis Asset GmbH und der Stadtbau Waldkraiburg GmbH, vertreten durch deren Geschäftsführer Hermann Karosser, statt.
Der Kaufpreis betrug 187.216,50 Euro, wobei das 1876 erbaute Empfangsgebäude sozusagen nur „mit-verkauft“ wurde, da sich der Kaufpreis auf das Gesamtgrundstück mit 6.569 qm bezieht. Doch wie soll es nun weiter gehen? „Wir haben uns für das Jahr 2010 vor allem den Bestandsschutz des Gebäudes und die Verschönerung und Pflege des Umfeldes vorgenommen. Außerdem wurde dem Eigentümer des nur als "Schandfleck und Bruchbude" zu bezeichnenden Gebäudes südwestlich des Empfangsgebäudes gekündigt, so dass hier im April die Abbrucharbeiten laufen können“, so Hermann Karosser. „Die neue Nutzung für das Gebäude wird noch gesucht. Interessenten können sich gerne bei mir melden. Wir werden hier aber bestimmt nichts übers Knie brechen und alle Varianten sehr genau prüfen und durchrechnen,“ Karosser weiter.

38, 74, 81, 24, 152 - Waldkraiburg in Zahlen

Die neue Bevölkerungsstatistik ist da.

Was fast so wie der WM-Fußballsong der „Sportfreunde Stiller“ klingt, ist die aktuelle Statistik von Sigi Hanesch vom Einwohnermeldeamt.

Waldkraiburg ist wie die Europäische Union im Kleinen. 38 Staaten Europas sind hier vertreten, wobei Waldkraiburger mit türkischem Pass die größte Gruppe darstellen. Aus unserem Nachbarland Österreich kommen 81 Waldkraiburger. 118 sind polnischer, 196 rumänischer, 208 serbisch-montenegrischer, 283 ungarischer und 52 griechischer Herkunft.

Insgesamt leben in der „Multikultistadt im Grünen“ 24 151 Einwohner, wovon 51,22 % weiblich sind. 12 001 davon leben in der Innenstadt, 4450 in Waldkraiburg West und 2703 im nördlichen Stadtgebiet.Ebenso sah es 2009 bei den Geburten aus. 158 Waldkraiburger Babys kamen zur Welt, darunter 84 Mädchen und 74 Jungen. So ging es 2010 gleich weiter, denn das „Neujahrsbaby“, also erste Baby, das im Kreiskrankenhaus Mühldorf geboren wurde, kam aus Waldkraiburg.
Auch was Religionen betrifft ist Waldkraiburg bunt gemischt. 34 Bürger der Stadt sind altkatholisch, 4049 evangelisch, 13 303 römisch katholisch und 6676 Waldkraiburger gehören anderen Religionen an.
Umzüge gab es innerhalb der Stadt auch eine ganze Menge: 1595 an der Zahl.

Leiter des Einwohnermelde- und Passamtes Sigi Hanesch

Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info Februar 2010

WALDKRAIBURG DIE STADT.

„Tri and Bike“

VfL heißt neue Abteilung herzlich willkommen.

Nachwuchs beim VfL! Bei der Gründungsfeier am 09.12.2009, wurde die neue Sparte für Triathleten und Radsportler gegründet.

Die Idee, solch eine auf Triathlon fixierte Sparte in Waldkraiburg einzuführen, entstand auf einer Reise in die Partnerstadt Sartrouville. Dort waren Christoph Vetter, 1. Vorstand von „Tri and Bike“, sein Stellvertreter Gerhard Troch und einige andere zu einer internationalen Triathlon– Veranstaltung eingeladen. Seitdem reifte das Vorhaben, denn sie alle fanden großen Gefallen an der Sportart. Geplant sind unter anderem Konditions-Gymnastik, Spinning-Training, Kraul-Technik-Kurse, Schwimm-und Lauf-Training. „Die Ausrichtung unserer Sparte soll über den ambitionierten Breitensport zum Leistungssport und somit zur Gründung einer Triathlon Ligamannschaft strukturiert sein, wobei leistungsbereite Jugendliche an diese Herausforderung herangeführt und fest in der Mannschaft integriert werden sollen.“, so Gerhard Troch. Darüber hinaus soll noch eine Radgruppe um die Lizenzfahrer Ciro Dauria, Thomas Hegel, Heins und Sven Sommer auf die Beine gestellt werden.
VfL Vorsitzende Annemarie Deschler hieß die neue Abteilung willkommen. Bürgermeister Siegfried Klika und Sportreferent Dietmar Heller freuten sich ebenfalls über die neue Sportart im Stadtgebiet. Eine Geburtshilfe von 500 Euro leistete Alfons Forster von der Sparda-Bank. Infos unter **www.triandbike.de**

Ab aufs Eis!

38. Stadtmeisterschaft im Eisschießen

Die Waldkraiburger Eisschützen laden zur 38. Stadtmeisterschaft im Eisschießen ein. Jeder ist herzlich eingeladen, an dem Wettkampf teilzunehmen.

Anlässlich des 50jährigen Stadtjubiläums wird es erstmals in einer Aktiv- und einer Passiv-Klasse ausgerichtet. 2010 wird es also zwei Stadtmeister geben.

Am **Sonntag, den 28.02.2010** findet die Meisterschaft im Eisstadion Waldkraiburg statt. Los geht‘s ab **7.00 Uhr** mit der Anmeldung. Die Veranstaltung beginnt um **7.30 Uhr.**

Zudem kann man sich bis zum **17. Februar** auch telefonisch unter 08638- 3413 oder 0170-731 8746 anmelden. Schriftliche Anmeldungen bitte an die Emailadresse thade.mittermaier@t-online.de senden.

Das Startgeld beträgt 25 Euro pro Mannschaft und ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Pro passiver Mannschaft ist maximal ein aktiver, in jeder aktiven maximal zwei Tunierschützen über 14 Jahren erlaubt. Die Siegerehrung findet im Anschluß and das Tunier in der Stadiongaststätte statt. Mindestens zwei Schützen müssen dem Verein, Betrieb oder Stammtisch angehören.

TIPP: Am Samstag, den **13.02.** und Sonntag, den **21.02.2010** besteht zwischen **9 Uhr und 11.30 Uhr**, unter Mithilfe von erfahrenen Eisschützen, eine Trainingsmöglichkeit im Eisstadion.

Hinweis:
Bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft kann man sich schon einen Vorgeschmack für die Weltmeisterschaft im Eisschießen holen, die 2012 in Waldkraiburg stattfinden wird. Hierfür laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren. Mehr Infos zur WM gibt es unter: **www.eisstock-wm.com**

Sportlerehrung

Meldeschluss ist der 22. Februar 2010

Die Stadt ehrt alljährlich in einer, schon traditionellen, Sportlerehrung besonders erfolgreiche Sportler des vorangegangenen Jahres.
Anlässlich unseres diesjährigen Stadtjubiläums planen wir die Integration der üblichen Ehrung in einen besonderen „Abend des Sports“ im Haus der Kultur. Dieser ist in Vorbereitung für April/Mai 2010. Für eine Ehrung kommen, entsprechend der „Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen der Stadt Waldkraiburg“, alle diejenigen in Frage, die in Waldkraiburg wohnen oder für einen Waldkraiburger Verein starten und einzeln oder in einer Mannschaft im vergangenen Jahr 2009 mindestens eine der nachfolgenden Qualifikationen erreicht haben:
1. Platz bei Regional-Meisterschaften (mindestens Bezirksebene): 1.– 3. Platz bei bayerischen Meisterschaften. 1.- 8. Platz bei deutschen Meisterschaften Teilnahme mit oder ohne Medaillengewinn an Olympischen Spielen, Paralympics, Welt- und Europameisterschaften sowie Pokalwettbewerben auf gleicher Ebene. Geehrt werden könnten auch Funktionäre, die sich schon seit mind. 10 Jahren um ihren Verein besonders verdient gemacht haben und dafür noch nicht oder schon vor mehr als 10 Jahren geehrt wurden.

Weitere Infos: 0 86 38 / 959-153 bei Frau Trunczik oder unter www.waldkraiburg.de

Siegfried Klika und Dietmar Heller bei der Sportlerehrung 2009

Informationen der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info Februar 2010

WALDKRAIBURG DIE STADT.

Innovationspreis für Ju-Jutsu-Abteilung des VfL

Für Kinder wird es immer wichtiger, selbstbewusst aufzutreten und zu wissen, wie man sich wehrt.

Die Ju-Jutsu-Selbstverteidigungs-Abteilung des VfL Waldkraiburg bekommt im März 4000 Euro aus dem mit insgesamt 20.000 € dotierten Innovationspreis „Quantensprung Vereinsarbeit im nächsten Jahrzehnt“ des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) und Lotto. Damit werden Vereine geehrt, die sich in besonderer Weise den Herausforderungen an die sich ändernde Gesellschaft stellen. Dies tut die Ju-Jutsu-Sparte insbesondere mit Kursen zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Kinder sowie Projekten gegen sexuellen Missbrauch im Sport. Um die ausgezeichneten Vereine präsentieren zu können, wurde „TV Bayern“ beauftragt, Fernseh-Clips zu erstellen.
Im Januar besuchte ein Aufnahmeteam das Training der Ju-Jutsu-Abteilung des VfL. Unter Leitung der Trainerin Annemarie Besold zeigten die Kinder ihr Können. „Nein-Sagen“ und Selbstverteidigungstechniken konnten die Kameramänner aufzeichnen. Ein Interview mit der VfL-Vorsitzenden Annemarie Deschler und dem 2. Bürgermeister Harald Jungbauer rundete die Aufnahmen ab.

VfL-Vorsitzende Annemarie Deschler, 2. Bürgermeister Harald Jungbauer sowie Trainerin und Buchautorin Annemarie Besold

An der Preisverleihung im März in Bad Wiessee wird der Erste Bürgermeister Siegfried Klika persönlich teilnehmen. Die Aufnahmen werden nicht nur zur Präsentation bei der Preisverleihung verwendet, sondern auch in den Regionalprogrammen von RTL gezeigt. Eine gute Werbung für die Ju-Jutsu-Abteilung!

Impressum

Herausgeber:
Stadtmarketing
Waldkraiburg GmbH
Tel.: 08638 / 948-4580
Fax: 08638 / 948-4589
stadtmarketing@waldkraiburg.de
Gestaltung und Redaktion:
Markus Stern, Sonja Goschy, Chantal Weber (V.i.S.d.P.)
Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Dr. Norbert Baumgärtner, Max Stern
Auflage: 15.000 **Erscheinungsweise:**
monatlich
Nächste Ausgabe:
Freitag, 12.03.2010
Druck:
Geiselberger Medien-Gesellschaft mbH
Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting
Tel. 08671 / 5065-33

Stadträtsel Waldkraiburg

Machen Sie mit!
Zu gewinnen sind drei Waldkraiburger Stadtbücher.
Frage:

Um wie viel °C wird es im Erdinneren im Durchschnitt pro 100 Meter Tiefe wärmer?

Antwort:

A 3°C ☐
B 5°C ☐

Die Antwort auf unsere Frage finden Sie beim Lesen der aktuellen „W-Info“..

Name

Straße

Ort

Bitte die richtige Antwort ankreuzen, Coupon ausschneiden, in frankiertem Umschlag an die Stadt Waldkraiburg schicken oder dort einstecken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Vergütung in bar ist nicht möglich.

Informationen
der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info Februar 2010

WALDKRAIBURG
DIE STADT.

Veranstaltungskalender

Terminübersicht vom Haus der Kultur

Freitag, 19. Februar
Haus der Kultur, 20 Uhr
Toni Lauerer, „Es gibt Schlimmeres“, Kleinkunst

Dienstag, 23. Februar
Haus der Kultur, 20 Uhr
Africa, my Love, Musical

Mittwoch, 24. Februar
Haus der Kultur, 20 Uhr
Seidenstraße, Multi-Visions-Vortrag

Samstag, 27. Februar
Haus der Kultur, 20 Uhr
Swing made in Germany, Blue Moon Orchestra

Sonntag, 28. Februar
Haus der Kultur, 20 Uhr
Geschichten von Mama und Papa, Komödie

Mittwoch, 03. März
Haus der Kultur, 20 Uhr
NIGHT OF THE DANCE, Tanzshow

Freitag, 05. März
Haus der Kultur, 19 Uhr
„Bergsteigen am Mount McKindley“, Dia-Multivisionsshow,
Vortrag von Reinhold Kraus

Freitag, 05. März
Haus der Kultur, 20 Uhr
„Bis hierher und nicht weiter“, Bruno Jonas, Kleinkunst

Freitag, 05. März
Haus der Kultur, 20 Uhr
„No one can stop me now“, Monika Stadler & Wayne Darling, Harfe & Bass

Samstag, 06. März
Haus der Kultur, 18 Uhr
„Aschenputtel“, VHS-Ballett Feli Haag

Samstag, 06. März
Haus der Kultur, 20 Uhr
“Im Auftrag des Paten”, Roberto Capitoni

Sonntag, 07. März
Haus der Kultur, 17 Uhr
Preisträgerkonzert, Jugend musiziert

Dienstag, 09. März
Haus der Kultur, 20 Uhr
DIE NACHT DER MUSICALS

Mittwoch, 10. März
Haus der Kultur, 20 Uhr
Mozart, Motz-Art, so zart, Konzert

Donnerstag, 11. März
Haus der Kultur, 19 Uhr
Michael Jäger, Vernissage der Städtischen Galerie

Samstag, 13. März
Haus der Kultur, 20 Uhr
Der Liebestrank, Oper von Gaetano Donizetti

Sonntag, 14. März
Haus der Kultur, 15 Uhr
Vom Fischer und seiner Frau, Klick-Klack-Theater

Kartenvorverkauf und Reservierungen:

Haus der Kultur, Braunauer Str. 10
Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag 12–18 Uhr
Samstag 14 – 17 Uhr
Telefon **0 86 38 – 95 93 12**
abo@kultur-waldkraiburg.de,
www.kultur-waldkraiburg.de,
www.haus-der-kultur.de
Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen an der Vorverkaufsstelle abgeholt werden. Danach erlischt die Reservierung.

Weitere Vorverkaufsstellen:

Haus des Buches, Siemensstr. 2
Öffnungszeiten:
Montag 10 – 19 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10–18 Uhr, Mittwoch 9 – 13 Uhr

Service Center
“info Waldkraiburg“
Rathaus, Stadtplatz 26
Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 9 – 12 und 13 – 17 Uhr, Freitag 9 – 13 Uhr

Mittwoch, 24. Februar 2010, 20 Uhr „Seidenstraße – 9.500 Kilometer mit dem Rad durch Wüsten und Gebirge

Der Traunsteiner Schorsch Gotzler bereiste mit dem Liegerad 9 Monate die Seidenstraße. Von Istanbul folgte er dem alten Handelsweg erst durch die Türkei, weiter durch die glühende Wüste Irans und Zentralasiens, bis über den Pamir. In Kashgar, der alten Karawanenstadt in Westchina ging es auf dem Südast der Seidenstraße über den Karakorum bis nach Indien. Der Abenteurer wird an diesem Abend sein Publikum in Städte wie aus 1001 Nacht und faszinierende Landschaften entführen.

Stadtjubiläum 2010– Feiern Sie mit uns!

Alle, die sich über das Stadtjubiläum informieren möchten, können das ab sofort im Internet tun. Unter **www.waldkraiburg.de** finden Sie immer den aktuellsten Stand aller Veranstaltungen, die bisher bei der Stadt gemeldet wurden. Ebenfalls können Sie uns kontaktieren, falls Sie noch Zuschüsse für z.B. Materialien oder Ähnliches für den Festzug beantragen möchten. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und die vielen bereits eingegangenen Ideen!

Informationen der Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg
Telefon (0 86 38) 959-0
Telefax (0 86 38) 959-200
stadt@waldkraiburg.de
www.waldkraiburg.de

info Februar 2010

WALDKRAIBURG DIE STADT.

In Waldkraiburg sind die Narren los!

In der Stadt im Grünen wurde schon immer gerne Fasching gefeiert...

Fasching bedeutet für viele Spaß, Gaudi, Party und einfach fröhlich und unbekümmert sein. Doch es gab Zeiten, da standen Lachen und Spaß haben, Unbekümmertheit und Sorglosigkeit nicht auf der Tagesordnung. Trotz der oftmals traumatischen Erlebnisse während der Vertreibung, Flucht und der bitteren Not, die in den Holzbaracken des Flüchtlingslagers in den Nachkriegsjahren herrschte, kam vor allem bei den Kleinen bald wieder Faschingsfreude auf. Die Kinder wollten sich verkleiden, in andere Rollen schlüpfen und in eine andere Welt - auch wenn nur für einen Augenblick - entkommen. So wurden ab 1947 schon Kostüme für die Kinder geschneidert und lustige Kinderfaschingsfeiern organisiert. Ab Anfang der 1950er Jahre haben dann auch die vielen inzwischen gegründeten Vereine fröhliche Faschingsfeiern abgehalten. Ein erster organisierter Faschingszug in Waldkraiburg fand 1961 statt. 1965 gab es noch einmal einen Gaudiwurm. Von 1968 bis 1978 kümmerte sich die Faschingsgesellschaft Bohemia - Bavaria zusammen mit Prinzengarde und Prinzenpaar um Frohsinn und Heiterkeit. Seit 1988 sorgt sich die "Waldburgia" um den Fasching in Waldkraiburg. Seit 1997 gibt es auch wieder Faschingsumzüge.

Kinderfasching im Holzlager Waldkraiburgs im Jahre 1948

Die Stadtkapelle sorgt, in Clown-Verkleidung, für die Musik beim Festzug

Am alten Stadtplatz ruhte sich 1961 ein erschöpftes Zebra auf der Verkehrsinsel aus

Eine prächtig geschmückte Kutsche beim Faschingsumzug in den 60er Jahren

Ein Toilettenhäuschen soll den Bahnhof Kraiburgs in den 60ern darstellen

Turner des VfL´s, deren Verein der Hauptveranstalter war

Ein LKW der Brauerei Jettenbach sorgte ebenfalls für ordentlich Stimmung beim Umzug

Schulkinder, als Roboter verkleidet beim Faschingszug

Der „Menschen-Wurm“ war eine der Attraktionen im Fasching 1965

Fotos: Stadtarchiv Waldkraiburg

Di, 23. 02.

20.15 Uhr

www.kultur-waldkraiburg.de

Studiokino im Cinnewood

Haus der Kultur
Waldkraiburg